

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 15.03.2013

- Betreff: Stadttheater;
- Variantendarlegung für eine Interimsspielstätte
 - Dringlichkeitsantrag Fraktion Freie Wähler Nr. 1098 vom 20.02.2013
(Beantragung einer Verlängerung der Ausnahmegenehmigung beim GUV)
 - Antrag FDP-Fraktion, Nr. 1107 vom 03.03.2013
(Stadttheater auf dem Messegelände verwirklichen)
 - Dringlichkeitsantrag FDP-Fraktion Nr. 1111 vom 14.03.2013
(Machbarkeitsstudie für Interimsspielstätte Messehalle)
 - Dringlichkeitsantrag Fraktion Freie Wähler Nr. 1112 vom 14.03.2013
(Temporäre Verlegung des Theaterbetriebs in vorhandene Säle)

Referent: Stadtdirektor Andreas Bohmeyer
Baudirektor Johannes Doll

Von den 45 Mitgliedern waren 30/33/40 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmungen):

1. Abstimmung über Dringlichkeit der Anträge:

- Antrag Nr. 1098 (Fraktion Freie Wähler):
Verlängerung der Ausnahmegenehmigung für die bestehende Spielstätte
19 : 11
- Antrag Nr. 1111 (FDP-Fraktion):
Machbarkeitsstudie für eine Interimsspielstätte in der Messehalle
13 : 20 (abgelehnt)
- Antrag Nr. 1112 (Fraktion Freie Wähler):
1-jähriger, probeweiser Ausweichbetrieb in vorhandenen Sälen
13 : 20 (abgelehnt)

2. Antrag aus der Sitzung von Stadtrat Prof. Dr. Zeitler:

Die Messehalle ist als Interimsstandort für das Stadttheater zu prüfen. Eine Machbarkeitsstudie ist zu erstellen.

9 : 31 (abgelehnt)

3. Vom Bericht der Referenten wird Kenntnis genommen.
40 : 0

4. Für die Interimsspielstätte des Theaters wird eine Zeltlösung auf dem Messeareal angestrebt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung dieser Leistung vorzunehmen.
Die Anträge Nr. 1111 (FDP-Fraktion) und Nr. 1112 (Fraktion FW) sind somit erledigt.
28 : 12

5. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen über eine Aufrechterhaltung des Spielbetriebs im Bernlochener bis zum Bezug eines Theaterzeltes zu führen.
Dem Antrag Nr.1098 (Fraktion FW) ist somit Rechnung getragen.
11 : 29 (abgelehnt)

6. Der Antrag Nr. 1107 (FDP-Fraktion) über den Neubau eines Theaters auf dem Messeareal wird im Zuge der Entscheidung über die endgültige Theatersituierung behandelt, sobald die weitere Entwicklung im Bereich des Bernlochenerkomplexes absehbar ist.
0 : 40 (abgelehnt)

7. Antrag Stadträtin Dr. Moratscheck (CSU) und SPD-Fraktion:
Die ursprüngliche Variante einer Ausweichspielstätte an der Wittstraße wird aufrecht erhalten, soweit sich eine kurzfristige Lösung hinsichtlich des Erbbaurechtsvertrags Bernlochener ergibt.
27 : 13

Landshut, den 15.03.2013
STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister